

Erfahrungsbericht über mein Praxissemester in Salzburg/Österreich

Mein Praktikumssemester habe ich vom 05.10.2020 bis 12.02.2021 bei der **Stranger GmbH** in Anthering -einem kleinen Dorf in unmittelbarer Nähe zur Stadt Salzburg- absolviert.

Die Firma Stranger ist ein Kleinunternehmen welches 20 Mitarbeiter beschäftigt und das Konstruieren sowie den mechanischen Aufbau von Sondermaschinen aller Art verwirklicht.

Sie unterteilt sich daher in folgende 2 Abteilungen:

- Montage in der Werkstatthalle
- Konstruktion und Planung im Büro

Im Rahmen meines Praktikums war es mir möglich beide Abteilungen zu unterstützen und somit vielfältige Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln.

In der Firma herrscht eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre welches der Tadellosen Führung durch die Geschäftsleitung und zahlreichen kostenlosen Sozialleistungen zu verdanken ist. So gab es zum Beispiel stets Mineralwasser, Kaffee, Obst und jeden Tag ein warmes Mittagmenü um sonst. Der respektvolle Umgang untereinander ermöglichte ein Arbeiten auf „Augenhöhe“, jeder Mitarbeiter war also gleich viel Wert und sein Schaffen wurde wertgeschätzt.

Durch meine vor dem Studium absolvierte Ausbildung zum Mechatroniker konnte ich mich schnell in der Montage zurecht finden und mein Können unter Beweis stellen. Die Kollegen planten mich schon nach einer Woche als festen Mitarbeiter ein und gaben mir viele Freiheiten. Bei Fragen standen Sie mir stets fachgerecht zur Seite.

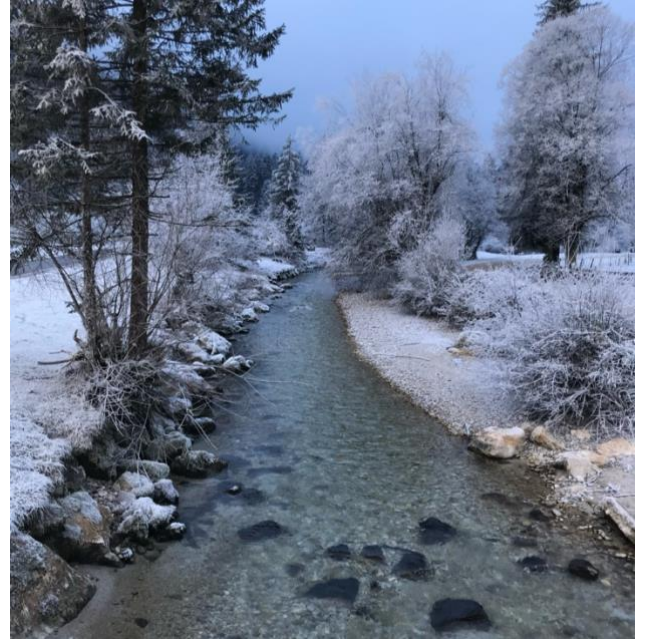
In der Konstruktionsabteilung bzw. dem Büro fiel mir der Einstieg nicht ganz so leicht. Nach dem Bearbeiten einiger Übungsprogramme im CAD-Programm „Solid Works“ wurden mir Kleinprojekte zugeteilt welche mich forderten und meine Fähigkeiten hinterfragten. Hierbei habe ich auf jeden Fall einiges dazugelernt welches mir auf meinem weiteren Berufsweg zu gute kommen wird.

Die Arbeitseinstellung der Österreicher ist ähnlich der deutschen bzw. bayerischen, jedoch musste ich feststellen das nicht so extrem auf Genauigkeit geachtet wird. Der Umgang war persönlich und locker. Auch wurden gerne einige Kaffeepausen während des Arbeitstages eingelegt. 😊

Die kulturelle Vielfalt Österreichs konnte ich wegen der zum Praktikumszeitraum zugespitzten Lage der Corona-Pandemie leider kaum kennen lernen. Jedoch habe ich die Wochenenden dafür genutzt die wunderschöne Stadt Salzburg zu besichtigen sowie einige Ausflüge in die Natur gemacht.



Die Stadt Salzburg



Ausflug in das „Bluntatal“



Blick auf den „Fuschlsee“



Sonnenuntergang vom „Gaisberg“ – unten ist Salzburg zu sehen



*Skiausflug ins Skigebiet
„Lofer“*